

# Musikalischer Spaziergang durch den Tag

Harfen-Solokonzert begeistert Zuhörer im Amtshof Wickensen

**Wickensen** (jbo). Eine erfreulich große Anzahl musikbegeisterter Zuhörer konnten die Organisatorinnen der „kleinen Wickenser Konzerte“, Renate Schübler und Maike Weiß in der Gutsküche des historischen Amtshauses in Wickensen begrüßen. Die Harfenistin Eva Bäuerle-Gölz hatte zu einem musikalischen Spaziergang durch den Tag eingeladen und begeisterte ihre Zuhörer mit Werken vom Barock bis hin zur Neuzeit. Renate Schübler stellte den Zuhörern in ihrer Begrüßungsrede weitere Konzerte unterschiedlichster Couleur in Aussicht. „Die bisherigen Konzerte wurden so gut angenommen, wir möchten für die Zukunft eine Konzert-Reihe etablieren“, so Renate Schübler. Maike Weiß erinnerte im Anschluss die Zuschauer daran, dass die Harfe eines der ältesten Instrumente der Menschheit ist. Nicht nur bereits König David sei beim Spiel mit der Harfe abgebildet worden, die Harfe war und ist für viele Völker so identitätsstiftend – als Beispiel nannte sie Irland –, dass Besatzungsmächte sie sogar verboten. An diesem Tag jedoch war das Harfe spielen ausdrücklich erwünscht! Die Liederauswahl der Musikdozentin Bäuerle-Gölz umfasste dabei einige Jahrhunderte. Beginnend mit dem „Air et Variation“ von J. B. Krump-holz nahm die Musikerin ihre Zuhörer mit auf ihre musika-



Die Harfenistin Eva Bäuerle-Gölz überzeugte im Amtshaus Wickensen mit ihrem virtuoseren Spiel.

sche Reise durch den Tag. Vom Erwachen aus dem Traum bis hin zur Rast nach dem Spaziergang an einem Wasserfall reich-

ten die Interpretationen. „Au matin“, „Variationen über ein Thema von Mozart“ oder aber auch „La Source“ dienen ihr

dabei als musikalische Botschaft. Es gelang der Solistin dabei ein so virtuoseres Spiel, dass man in der eindrucksvollen Ku-

lisse der Gutsküche den Eindruck gewinnen konnte, es seien mehrere Instrumente beteiligt. Während der Pause, in der ein kleiner Imbiss gereicht wurde, nahm sich die Künstlerin ausgiebig Zeit, den interessierten Gästen ihr imposantes Instrument näher zu bringen. Mit der Titelmusik aus „Die fabelhafte Welt der Amelie“ begann der musikalische Nachmittag. Ein Musikstück in drei Sätzen und die Sonate C-Moll schlossen sich an, bevor mit „Clair de lune“ von Claude Debussy das Finale eingeläutet wurde. Mit großem Applaus dankte das Publikum der Solistin für ihre grandiose Darbietung eines imposanten Musikinstrumentes. Bereits zum dritten Mal ist es Renate Schübler und Maike Weiß gelungen, ein ganz besonderes Musikerlebnis in Wickensen zu präsentieren. Man darf gespannt sein, was die beiden kreativen Damen ihrem mittlerweile schon fast „Stamm-Publikum“ zu nennenden Zuhörern in der Zukunft präsentieren werden.



Die Organisatorinnen der Wickenser Konzerte, Renate Schübler und Maike Weiß, sowie die Künstlerin Eva Bäuerle-Gölz, freuen sich über die gute Besucherresonanz.